

Rund 600 Teilnehmer erwartet

27. Geraer Powertriathlon am Wochenende im Hofwiesenpark. Premiere für Köpper und Zanner

Jens Lohse

Gera. Wenn am Sonnabend um 14.30 Uhr für die Jugend D im Hofwiesenbad der erste Startschuss zum 27. Geraer Powertriathlon ertönt, dann zieht so nach und nach wieder Normalität ein. „Wir sind noch einiges entfernt von den Startzahlen vor Corona. Nach 450 Voranmeldungen im Vorjahr rechnen wir diesmal mit 600 Teilnehmern. Langsam finden wir auch als Organisatoren wieder in den Rhythmus. Jetzt wissen wieder alle, was zu tun ist“, sagt Powertriathlon-Sportchef Martin Ertel, der in Sachen Organisation Daniel Zein (Marketing), Jürgen Rockstroh (Administration) und Ulrich Gebert (Finanzen) zur Seite stehen.

An beiden Tagen geht erneut die Regionalliga Ost mit Männer, Frauen und Masters an den Start. Am Sonnabend gibt es ab 16.10 Uhr einen Swim & Run-Wettkampf mit 700 Meter Schwimmen und einem profilierten Fünf-Kilometer-Lauf.

Am Sonntag folgt dann ab 8.30 Uhr ein Verfolgungsrennen mit 400 Meter Schwimmen, 10 km Radfahren und 3,3 km Laufen, bei dem die Teilnehmer entsprechend des zeitlichen Abschneidens des Vortages ins Wasser springen. Zum Powertriathlon ab 10 Uhr haben sich bisher 34 Männer und elf Frauen eingeschrieben.



Anna-Lena Klee vom TSV Mellrichstadt in Unterfranken gewann im Jahr 2019 die 25. Jubiläumsauflage des Geraer Powertriathlon über die olympische Distanz. Am Sonntag geht sie erneut im Hofwiesenpark an den Start.

JENS LOHSE

Bei den Männern gilt Luca Fahrenson von Triathlon Potsdam als Favorit. Aus Witten in Nordrhein-Westfalen stammend, war er 2021 Teilnehmer der Junioren-EM in Kitzbühel. Bei den Finals 2022 in Berlin landete er mit der Potsdamer Mixed-Sprintstaffel mit Laura Lindemann, Nina Eim und Justus Töpfer auf Rang zwei hinter dem TV Buschhütten. Im letzten September

hatte Luca Fahrenson zudem den Zwickau-Triathlon gewonnen.

Bei den Frauen gibt Nachwuchstalent Emily Lucy Köpper vom TSV 1880 Gera-Zwötzen ihr Debüt auf der Olympischen Distanz. Gespannt darf man auch sein, wie sich Beate Zanner (Triathlon Gera) bei ihrer Triathlon-Premiere schlägt und vielleicht auf dem Rad zur großen Aufholjagd ansetzt. Favoritin

dürfte aber die 39-jährige Anna-Lena Klee (TSV Mellrichstadt) sein. Die Unterfränkin hatte 2019 in Gera in 2:17:40 h gewonnen und sich damals begeistert vom Geraer Powertriathlon gezeigt. Ihren Sieg von 2022 in Gera kann Maja Betz (SC Ostheim) nicht wiederholen, weil sie in Spanien bei einem Langdistanz-Triathlon im Einsatz ist.

Viel Wert legen die Veranstalter auf den Nachwuchs. Im Jugend- und Kinderbereich schickt der TSV 1880 Gera-Zwötzen allein 65 Starter in die Rennen. Die Zwötzener, die den Powertriathlon gemeinsam mit dem Schwimmverein Gera und dem 1. SV Gera ausrichten, haben einige heiße Eisen im Feuer, auch wenn bei Jugend und Junioren zeitgleich der Deutschland-Cup in Forst beginnt und viele Kader-Athleten dort dabei sind.

Auch die Firmenstaffeln erfreuen sich wieder wachsender Beliebtheit. 17 Trios haben gemeldet. Askion will seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Carqueville schickt gleich drei Mannschaften ins Rennen. Auch Hauptsponsor WBG Union ist doppelt vertreten. 250 Helfer sichern den Traditionswettkampf an beiden Tagen ab. „Das ist Spitze für einen ehrenamtlich organisierten Triathlon“, ist Martin Ertel zurecht stolz. Nachmeldungen für die einzelnen Wettbewerbe sind vor Ort noch an beiden Tagen möglich.